

JKC- Pfingstfahrradtour 2009 in Wismar

Jaaa, wie fange ich am Besten an? Jedenfalls nicht mit es war einmal eine schöne Prinzessin, die ... NEIN! So jedenfalls nicht- wir sind alles keine Prinzessinnen...oder, Jungs und Mädels?! ;)

Ich fang einfach mal mit dem Epos an...

Ich hoffe, ihr habt viel Spaß damit! ;)

Samstag, 30.05.2009

Am Samstag sollte es nun nach Monate langer Vorbereitung endlich losgehen!

Trotz einiger Pleiten etc. im letzten Jahr haben wir es wieder in Angriff genommen und geschafft wieder eine schöne JKC- Pfingstfahrradtour zu organisieren! An dieser Stelle honorieren wir die erstklassige Arbeit des gesamten Org.-Teams (Iris, Bina, Jessika, Christian) für die klasse Arbeit!!! - und danken auch den vielen Helfern! Ohne euch/ uns wäre es einfach nichts geworden! ☺☺☺

Ziel dieses Jahr war diesmal die Hansestadt Wismar. Zum ersten Mal sind wir nicht im kompletten Pulk gefahren sondern haben uns entschieden, in 2 Gruppen zu fahren. (Einige haben auch die Strapazen und unheilvollen Gefahren einer einstündigen Autofahrt auf sich genommen! (Aber damit ich nicht eine Dokumentation über Hummer einschieben muss, schreib ich nicht darüber :P)

Also zurück zu Tour: Der größte Teil der insgesamt 39 Sportler incl. Eltern ist die gesamte Strecke von etwa 68 km von Warnemünde bis Wismar tatsächlich mit dem Fahrrad gefahren und hat zwischendurch einige weitere Fahrbegeisterte in Rakow aufgesammelt.

Aber ich will alles in der richtigen Reihenfolge schildern und beginne mit der langen Tour:

Es ging 6.45 Uhr von Ehlers-Zuhause aus los; dann immer schön an der Küste lang: Durch den Küstenwald über Nienhagen und Gespensterwald; Heiligendamm nach Kühlungsborn, wo die erste Pause geplant war. Wir sind



sogar vollständig angekommen. ;)

Ich muss sagen, dass es schon recht kühl war so früh am morgen... So einige sind ja im Glauben losgefahren, dass es warm draußen wäre bzw. schnell warm werden würde... DENKSTE: Es war kalt!

Einige lustige Geschichten bezüglich des Kleider- hin- und -her- Wechsels (z.T. auf fahrendem Rad) seien hier nicht erwähnt. Da müsst ihr schon dabei gewesen sein...

Die erste Gummitierkraftnahrung von Hr. Dubidu und Julius gab es bereits in Kühlungsborn und sie ging rapide zu Ende. Schon nach der 2. Pause war die erste große Packung ausgerottet. Schrecklich!!! Das Wetter wurde sehr schnell besser- die Sonne kam hervor gekrochen und auch unsere großen Befürchtungen vom Regen noch richtig erwischt zu werden lösten sich damit mehr und mehr auf. Tja- die einflussreichen Beziehungen des JKC zu Petrus ...;-)

Wir waren wirklich schnell dieses Jahr! : 15 km/h im Durchschnitt (also mit Pausen!). Zum Vergleich: die letzten Jahre sind wir im Schnitt nur auf 10 Km/h gekommen.



In Rakow wurden wir dann schon von Anna- Lena und Astrid- der Vorhut der Bahnfahrer in Empfang genommen und haben erstmal die tolle, trockene, frisch gemähte (hört sich irgendwie wie eine Taschentuchwerbung an... -egal,

Privatwiese in Beschlag genommen. Es war wirklich sehr angenehm dort faul in der warmen Sonne zu dösen, zu schmausen und sich hin zulegen... !

Nannie hat die Kinder wunderbar mit Plastikblasen zum Aufpusten amüsiert- und damit auch alle anderen. Wie sie so hinter den Blasen her gejagt sind... Und ihre vorherigen Beschäftigungsoffer (v.a. Jan) in Ruhe gelassen haben... es wurde eine sehr schöne Pause.



Bis hierher haben wir auch niemanden vom Baum kratzen müssen- nur Marcos Fahrrad haben wir lieber gleich komplett ausgetauscht bevor es ihm unterm Hintern zusammenfiel...war besser

so!

Da wir nun frisch gestärkt waren, war unsere neue Mission die letzten 25 Kilometer Weg gemeinsam zu bewältigen! (K)eine große Aufgabe für unseren kleinen und großen Kraftfahrer!!! Es gelang der monströsen Bergwelt der Kühlung nicht, das beschauliche Wismar vor unserer Ankunft zu bewahren... auch wenn der Berg immer wieder Angriff und manchen Punkt erzielt hat. Aber niemand unserer Kämpfer hat aufgegeben - so sind Judokas nun mal und zum Glück konnte einige auch Fallschule! ☺ Liebe Grüße an Maren! ;)

Von einem der „Berge“ haben wir auch einen wunderbaren Blick über das Salzhaff auf die Ostsee erhaschen können. Sogar die Fähre in Richtung Warnemünde war zu sehen!

Die fast gefährlich große Meute bewegte sich jetzt zwar eher wie ein fahrender Stau, aber wenigstens haben wir uns kein einziges Mal verfahren! ☺- Dank Olli haben wir in Wismar auch die Jugendherberge super schnell erreicht- Mission erfüllt! ;)



Nun konnten die ruhmreichen Sieger auch ganz schnell ihre Zimmer beziehen. Der Gepäckwagen war auch schon da und unsere Fahrräder konnten wir auch im Keller verstauen.



Nun galt es die
Zimmer wohnlich zu
gestalten (es sei hier
schon mal angemerkt,
dass sich im Laufe unseres
Aufenthalts ein gewisses
Flair in den Zimmern
entwickelte, welches der
geneigte Beobachter sofort
als Charme erkannt hätte
☺)



Tja- zur großen Enttäuschung des Alt- Herrenzimmers gab es kein Zimmermädchen, welches ihnen die Bettchen machen wollte... die armseligsten Angebote kamen per Telefon und erwiesen sich auch als Fehlschlag. blieb nur eins: Selbst ist der Mann, wenn die Frau nicht ...will ;o :D

Es bleibt aber ein ungeklärtes Mysterium, wer nun wirklich die Betten bezogen hat...

Der Nachmittag und Abend verlief in sehr individueller Gestaltung: Der riesige Innenhof bot die Möglichkeit zum Stammtisch, zum Tischtennis und zum Federballspiel. Volleyball, Fußball und Fahrradfahren waren ebenso angesagt wie Erholen, duschen (!) und Kartenspiel. Alles wunderbare Beschäftigungen!!!



Es musste aber auch noch für die 2 folgenden Feiertage eingekauft werden! So eine Meute kann Massen verschlingen, besonders, wenn sie sich überdurchschnittlich viel bewegt und Faktoren wie „Kein- Mittag“ und Futterneid (einige wissen ja, was der armen Schokolade passiert ist (am Montag)... Die anderen wissen es deshalb nicht, weil es so schnell ging...) in bisher unbekanntem Dimensionen hinzukommen!!



Eine kleine Anekdote hierzu: Man hat mich schon sehr komisch angeguckt, als ich mich mit einem proppevollen, kaum noch lenkbaren Einkaufswagen, der Kasse näherte! Die Blicke, mit denen ich im Supermarkt bedacht wurde glichen eher einer wiederkäuenden Kuh und hatten wenig mit intelligenten Menschen zu tun! Warum? Ich hatte nichts weiter als 60 x 1,5l Wasserflaschen an Bord des fast überquellenden Dings...

Ja, Menschen können wirklich dumm gucken, Ihr könnt es selbst ausprobieren... Viel Spaß dabei!

Nach dem umfangreichen Einkauf der fleißigen Frauen war auch zur Freude aller ein Eis auf Clubkosten drin! 😊



Sonntag, 31.05.09

Wecken.

Irgendwie 6.45 Uhr oder so- weiß man nicht. (Christin hat ihre Aufgabe an beiden Tagen mit Bravour gelöst.)

Es schaffen aufzustehen.

Frühspurt 7.00 Uhr.

So ein Start in den Tag... lässt auf ein besseres Ende hoffen... ☺

Olli hat einen richtig tollen Frühspurt gemacht!! - Er hatte es nicht leicht. Auf dem höher gelegenen Fußballplatz gab es verschieden Laufspiele mit und ohne Partner mit Dehnungskreis und Kettenhasche. Es hat allen Spaß gemacht behaupte ich - soviel wie Frühspurt eben Spaß machen kann... ;)

So- schnell zur Dusche pesen! Wer will schon anstehen?!
Und dann ausführlich Frühstücken! ☺

Um 10 Uhr ging es dann gemeinsam in die Innenstadt- vorher unbedingt noch mal Gummistöcke tanken!



Mit den Fahrrädern sind wir vorsichtshalber in 2 Gruppen gefahren, um keine Gefährdung für uns und andere zu sein.

Nachdem wir die Fahrräder angeschlossen hatten, sind wir zu Fuß losgezogen, Wismar unsicher machen.



Nichts war vor uns sicher! - Schon gar nicht Enten und Eis. ;)



Aber bevor wir uns eine solche Pause am Hafen gönnt haben kam noch das Bildungs- und Kulturprogramm an die Reihe!!!

Wir haben unsere Freunde Nix und Nixe an einem Brunnen kennen gelernt und sind anschließend an den Grundmauern einer in den 1960ern fast vollständig zerstörten Kirche vorbeigegangen. Leider haben wir die Zeit für eine Turmbesichtigung nicht richtig abgepasst.



Unser Wissen haben wir aus einer Broschüre zu den Sehenswürdigkeiten

Wismars entnommen. Dazu hat einer der Sportler immer den entsprechenden Text rezitiert. Die Vorlesekünste reichten von brillant bis göttlich!! 😊

Wir haben uns noch an vielen anderen Sehenswürdigkeiten (Fürstenhof, kleine hübsche Gebäude, Kirchen- sogar ein kirchliches Herzchentürchen...) bis zum Hafen durchgeschlagen.

Wir konnten uns leider nur die Kirchen von außen ansehen, weil zu dieser Zeit die Pfingstgottesdienste noch voll in Gange waren.



Nach der erfrischenden Stärkung- schnell zurück zur Herberge: Mittagspause mit Gemüse, Obst und Joghurt. So ein Eis macht ja auch nicht satt!



Nachmittags sind wir dann auf in den Tierpark. Die Fahrräder haben wir in der Herberge gelassen. Den kleinen aber schönen Tierpark haben wir in Kleingruppen erobert und viele neue Freunde gewonnen:



Der Tierpark bot Bewohnern auch Freigehege für seine Planschbecken mit Liegestühle ...



neben seinen verschiedenen Besucher: Die



...und den ABENDTEUERSPIELPLATZ- besonders beliebt! Dort war spätestens um 16 Uhr Treffpunkt. Wir sind bis zum Abendbrot da geblieben-

Der Raininator hat unzählige Grazien auf der Drehschaukel angeschoben- Stunden lang. Es hat sich zwischendurch gar kein anderes Elternteil rangetraut- wäre eh ein peinlicher Vergleich geworden! – Also hatten wir das Ding für uns. Ein Wunder dass Niemand der umsitzenenden von der Bank mitgerissen wurden. Was wir wohl für eine Machzahl erreicht haben? MACH -3? ;)

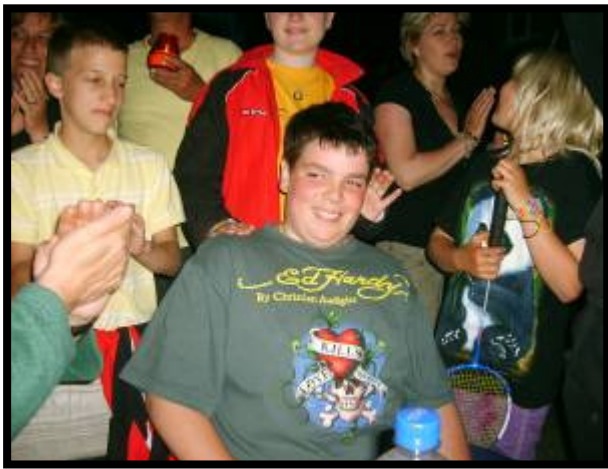
Nach einer gewissen Zeit dort fingen auch die meisten Erwachsenen an die Rutsche oder Schaukeln für sich zu entdecken- Spielkinder!! ;)





Abendbrot: Mmmhhh!- Grillen. Wir haben sogar noch mehr bekommen, als wir bestellt hatten, weil eine andere Gruppe ihr Grillpaket abbestellt hatte. So lässt sichs Leben!!! Ein Dank noch mal für die erstklassige Zubereitung an unsere Grillmeister Tom und Uwe - Es war sehr lecker!!

Der Nudelpampfsalat war auch wortwörtlich



erste Sahne mit Majo- war noch mehr drin?! ;)

Es wurde wieder reichlich im Freien gespielt und die Kinder durften bis um 10. Uhr aufbleiben.

Der Abend wurde auch immer gemütlicher...

Man hat sich so bis spät in die Nacht bei Kerzenschein so langsam seinen Platz warm gesessen und an den unterschiedlichsten z.T.

kuriosen Gesprächen teilgenommen und auch Kartengespielt. Skat verträgt

sich nicht mit mir um diese Uhrzeit- Oh hab ich Susi genervt, als wir zusammen gegen Nannie ganz "knapp!" verloren haben... ;)



Montag, 01.06.2009



Wegen des Kindertages fällt noch längst nicht der Frühsport aus!!! Nur mal so...

Diesmal hat es Olli aber nicht alleine auf sich genommen, sondern das komplette Jungszimmer!

Wir sind gemeinsam zum Sportplatz gelaufen- damit man erstmal warm wird. Das mit dem Wachwerden ist so

eine ganz andere Sache.

Dort angekommen hat Tom die Dehnungsrunde souverän angeleitet und Sven und Jan haben die Spiele übernommen.

Ich finde, es hat im Prinzip auch wieder viel Spaß gemacht, aber einige (ich auch) waren dafür einfach nicht wach genug... Frühsport eben.

Insgesamt eine tolle Leistung- Mein Lob geht an euch!



Nach dem langersehnten Frühstück haben sich dann die Jugendlichen zu einer Sondersitzung versammelt. Letzte Absprachen und Vorbereitungen für die Kinder(tags-)überraschung (Und damit sind keine Schokoladeneier gemeint!) waren noch zu treffen. Alles war streng geheim!! ;)

Den meisten von euch muss das deswegen auch entgangen sein- ODER?!! 😊 Einige wenige hatten schon Wind von der Sache bekommen. Ihnen war zu Recht etwas mulmig... Wer die Ehre hatte, die Zubereitung des „Trunks der Weisheit“ live mitzuverfolgen dem war zurecht Angst und Bange... Dank des Wasserbombenfüllens bin ich mindestens 3 mal vorher schon nass gewesen- Die doofen Dinger sind einfach schon am Wasserhahn geplatzt!! Die Kostümprobe und Anfertigung der Kostüme und vom Dreizack hat sehr viel Spaß gemacht! Wir haben sehr gute Arbeit geleistet!!!

Die Fahrt zum Strand hatte sich etwas mühselig gestaltet. Es waren zwar nur 6 km, aber der Weg war eine Herausforderung für sich!

Eine Machete wäre nicht schlecht gewesen um sich durch den sandigen Schilf- Dschungel zu schlagen. Aber ehrlich! - Mir hätte auch etwas gefehlt ohne den Sand. (Die letzten Jahre waren schlimm zum Teil- aber das hat doch echt mal eine Abwechslung zum sonst so einwandfreien Weg!)

Bremsen nervt dann zwar, aber sonst wäre ja schließlich niemand umgekippt- ist besser für die Unfallstatistik! ;) War nur ein Scherz. Niemand macht sich darüber lustig, wenn jemand mitsamt dem Fahrrad ins Gebüsch kippt, weil man im Schnirkelschleichtempo kullert... ☺ Tat glaube ich nicht weh.

Als wir dann endlich einen Strandplatz gefunden hatten, der unseren Bedürfnissen gerecht wurde kam die Stunde der Wahrheit! – Die Neptuntaufe sollte beginnen! Nun hieß es schnell umziehen und mit Fingerfarbe bemalen. Dann konnte Triton und sein gigantisches Gefolge mit einem großartigen Auftritt allen Landeiern den Atem rauben. ☺

Eine kurze Vorstellung der Akteure:

Sven alias Triton

Jan alias „Arr-Arr-Steve, der Pirat“

Olli als „Der NIXER“

Christin, Susi, Nanni, Henni, Siska und ich



(allesamt modisch -und überhaupt- nicht zu toppen!) als „Die NIXEN“. Wir „Großen“ konnten uns in sehr überzeugende Meeresbewohner verwandeln!

Für die um Aufnahme in Tritons Gefolgschaft bettelnden Sterblichen galt es des Herrschers Prüfungen eine nach dem anderen zu bestehen! Triton nimmt ja nicht jeden in sein Reich auf!

Sven ging richtig auf in seiner Rolle als Herrscher über die 7 Weltmeere!

Wir hatten alle sehr viel Spaß!!!!

Wurde Tritons erste Prüfung bestanden wurde der oder die Würdige von „Arr-Arr-Steve, der Pirat mit Schlagsahne eingesprüht und mit einem echten Piratensäbel erst



einmal anständig rasiert.

Natürlich war es dem Täufling nur dann erlaubt einen winzigen Schluck vom des „Trunk der Weisheit“ zu kosten! Welch eine Ehre! (Das Zeug wurde zum Boden hin immer reichhaltiger... hmmm). Nur wahre Gourmets verlangen nach mehr! Und nur wenige vertagen eine höhere Dosis...

;) Torsten war echt hart im nehmen. Zum Glück hat er diese harte Prüfung

überlebt! Die Gründe Tritons für seine Prüfungen kennt nur der Herrscher selbst...

Um einige zu nennen:

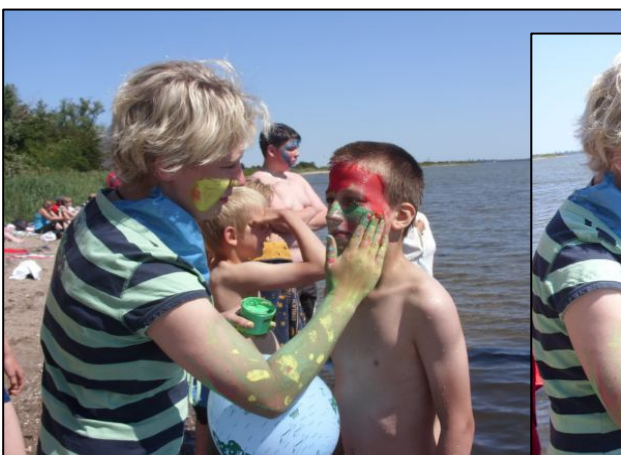
Neptun wollte tanzende Flusspferde oder Winde sehen, verlangte Sportliche Glanzperformance (wie z.B. Liegestütze oder Sit-ups) im Schlamm, forderte mathematische und musikalische Höchstleistungen und vieles mehr!!



Nach einem mehr oder weniger angenehmen „Bad der Weisheit“ in Begleitung von dem NIXER® wurde der demütige Anwärter von



Neptun höchstpersönlich auf einen neuen, besseren Namen getauft und bekam seinen Taufstein ausgehändigt. Seid ehrlich! Jeder von euch wollte schon mal „Rollender Rollmops“ „Schnapptzu“, „toller Reiher“ oder so etwas in der Art heißen! – Gebt' s ruhig zu!



Und natürlich mussten die neuen Gefolgsleute auch wie richtige Meeresbewohner aussehen! Also Siska hat ganz schön viel überschüssige Kreativität beim Gesichter schminken gezeigt!

Als alle Kinder getauft waren... da kamen noch einige Erwachsene dran!!

Reiner wurde zum großen P.kan für die gigantische Tanzchoreografie mit dem Ostwind, Mirko hat eine Frisur bekommen, Iris oder jetzt die Lachende Öwe ist seit Jahren mal wieder ganz in der Ostsee gewesen (unter sinnloser Gegenwehr) und Torsten hat sich wie gesagt, das Geschenk der Weisheit mit mächtig Bauchweh erkaufen dürfen .

Die Taufe war schon genial!! ☺

Doch- Legt euch nicht mit Leuten an, die größer, kräftiger oder schneller sind als ihr!...



Nachdem fast alle getauft waren, kam es an unserem Stand (wir waren zum Glück unter uns) zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen! Es kam zu feindlichen Übergriffen auf und zwischen Tritons Helfern!
Ich musste als erstes her! Nach dem ich über

und über mit Schlagsahne eingesaut wurde bin ich in die Ostsee verschleppt worden- Wie gemein;)

Arr-Arr-Stevi ging's auch nicht besser und der NIXER® musste auch in die schlammigen Fluten. (Die Ostsee zeigte sich dort eher von ihrer sehr flachen, steinigen und schlammigen Seite. Ideal um nicht sauber zu werden! ☺)

Leider (oder zum Glück?) konnte Neptun aufgrund der ständigen Unruhen „Germanys Next Top Sklaven“ nicht küren: Nach der Rache der getauften Männer kam es zur Schlacht ums heiße Kuchen- und Waffelbuffet und zu bewaffneten Ausschreitungen mit Wasserbomben...

Nach dem sich die Lage wieder beruhigt hatte hielten wir es nicht sehr lange in der Sonne aus. Wassertiere müssen eben vor der Sonne fliehen. Fische gehören nicht in die Sonne. ;)

Die Flucht ging für viele nicht schnell genug! Obwohl wir eingecremt waren bis zum großen Zeh (auch Susann hatte diesmal die richtige Creme ;)),

hatten die meisten schon ein leuchtend rotes Aussehen- neben den bunten Bemalungen...

Als wir wieder in der Herberge waren gingen wir alle der Reihe nach duschen! Die Sahne hat irgendwie für ein fettig schmieriges und dazu auch noch dreckig schlammiges Gefühl gesorgt...

Noch mal zu Sonnenschutz und Fingerfarben!
Die Fingerfarben waren effektiver als die Cremes- absolut lichtundurchlässig!!...Dementsprechend lustig sahen wir auch aus: Sonnenbrand mit vielen weißen Flecken- ein sehr individuelles Muster. Einfach mal ausprobieren. Fingerfarbe gibt's in rot, gelb, blau und grün. Das zieht beim nächsten Badeurlaub bestimmt viele staunende und bewundernde Blicke auf euch!! ;)

Das Wort „Schokolade“ ist echt ein Zauberwort! Ich weiß gar nicht ob die Schokoladenpause mehr als 4 Minuten dauerte- Es war einfach vorher schon alles leer! Hungrige Monster... ☺

Das merkten wir uns für die Versammlung am Abend. Toffifée funktioniert auch. Wir mussten nicht lange warten bis alle da waren. ☺

Anke ist mit Leni noch zu uns gestoßen ☺
- Wir waren also fast komplett.
Einige mussten ja ganz zuhause bleiben.

Das Abendbrot- na ja: Fleischklumpenfrikassé. Mir fällt dazu nicht so richtig was Tolles ein...

Der Tag ging wie die anderen auch sehr gemütlich und entspannt zu Ende! Bis spät in die Nacht wurde noch sehr lange geplaudert und erzählt und wir haben uns sogar im Gesang versucht! - Ob man's glaubt, oder nicht. Nanni hat etwas auf der Gitarre begleitet. Leider waren wir aber alles andere als textsicher.

Marco hat seine Gitarrenkünste auch zum Besten gegeben- Klang sehr schön!!

Das machen wir das nächste Mal besser! ;)
War trotzdem schön!!

Tja- leider musste man auch noch Sachen packen...

Dienstag, 02.06.2009

Abreisetag

Hmm!- Die Zeit ging viel zu schnell zu Ende!!!!!!

Also, der Frühsport war heute in der Form von Taschenpacken und runter tragen, Zimmer fegen und reinigen und Bettenabziehen.

Alles sehr anstrengende Aufgaben aufgrund der ungewohnten Bewegungskoordination... ;) Lasst euch nicht ärgern! Natürlich viel der Frühsport aus. Wir hatten ja noch genug Bewegung für den Tag vor uns!

Noch einmal ausführlich frühstücken! Das Frühstück war immer gut! Kann man nicht meckern. Man sollte nur auf den „Saft“ verzichten. Keine Ahnung, was das wirklich war...

Nachdem alle ihre Räder aus dem Fahrradkeller geholt hatten und das Gepäck aufgeschnallt war stand einem Gruppenfoto nichts mehr im Wege: Jaa- Bei Herrn Dubidu lernt man auch immer mehr hinzu: Auf das Wort „Ameisenscheiße“ sollten wir lächeln...



Kein weiterer Kommentar. ;) Noch einmal eincremen schön mit Sonnenmilch. Deckel drauf und schon konnten alle Helmtiger vom Gehöft rücken. Schön wieder in 2 Gruppen, damit nichts schief geht... ;)

Die erste Gruppe, in der auch alle Kinder fahren war allerdings viel größer...
Vielleicht sollten wir das im nächsten Jahr besser aufteilen...

Wir sind insgesamt zügig voran gekommen.

Das Wetter war wieder ein Traum! Ja- manch einer würde jetzt vielleicht sagen, dass das so ist, wenn Engel reisen? Sind wir Engel?? Na ja... ich bin da eher skeptisch. Aber das Wetter war auf jeden Fall alle Tage TOP!

Wie bestellt und wohlverdient abgeholt. ;) ☺



Wir haben auch wieder einige Pausen eingeplant.



In Kühlungsborn angekommen gab es auch ein allemal wohlverdientes Eis für alle, die wollten. Die Auswahl war riesig. Man durfte sich aussuchen: 3 kleine Kugeln oder 2

normalgroße. Hmmm!

Etwas später gab es noch eine letzte Pause in der ALLE unsere Nahrungsvorräte verteilt werden sollten. Kein Problem für uns! Besonders die Reste vom Grillabend und Süßigkeiten verdunsteten einfach. Da ist Obst und Gemüse eindeutig haltbarer- Zumindest in der Vorratskiste... ;)

Mir persönlich hat auch die Rückfahrt sehr viel Spaß gemacht, aber die Hinfahrt war schöner! Ich hätte auch noch einige Tage länger dort bleiben können!!! ;) Ihr auch, oder?

Ich freue mich schon auf die nächste Fahrradtour zu Pfingsten und hoffe, euch alle wieder mit von der Partie zu sehen!!! ☺

(Wer mir bei der Planung helfen will kann mir ruhig Bescheid sagen! Ich fang damit im Herbst an.)



Liebe Grüße,

Bina